

Unionsbürger in Hilfen in Wohnungsnotfällen. Handlungsansätze auf europäischer Ebene?

Bundestagung 2017

BAG Wohnungslosenhilfe

Ibrahim Kanalan

Centre for Human Rights Erlangen-Nürnberg (CHREN)

Universität Erlangen-Nürnberg



**EMERGING
TALENTS
INITIATIVE**



**FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG**

**FACHBEREICH
RECHTSWISSENSCHAFT**



Gliederung

- **Status Quo im nationalen Recht**
 - Soziale Rechte von Unionsbürger_innen
- **Vorgaben des EU-Rechts**
- **Verfassungs- und völkerrechtliche Vorgaben und Grenzen**
- **Rechtspolitische Forderungen?**



Exklusion und Ungleichbehandlung im Sozialrecht

Soziale Rechte von Unionsbürger_innen (Steuerfinanzierte Leist.):

- **Geltung des nationales Sozialrechts**
 - **Grundsatz:**
 - Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt (§ 30 I SGB I)
 - **Modifikationen:**
 - Regelungen des über- und zwischenstaatlichen Rechts (§ 30 II SGB I)
 - Abweichende Regelungen in den übrigen Sozialgesetzbüchern (§ 37 SGB I)



Exklusion und Ungleichbehandlung im Sozialrecht

Aufenthaltsrecht von Unionsbürger_innen

- **Recht auf Einreise und Aufenthalt**
- **Freizügigkeitsrecht: § 2 Abs. 2 FreizügigG/EU**
 - U.a. Arbeitnehmer_innen und Auszubildende, Selbständige und ihre Familienangehörige, Unionsbürger_innen mit Daueraufenthaltsrecht
 - Arbeitssuchende: 6 Monate + weitere X Monate
 - Nichterwerbstätige: ausreichender Krankenversicherungsschutz + ausreichende Existenzmittel
- **Verlust des Rechts auf Einreise und Aufenthalt /FreizügigkeitsR**
 - Nur durch Feststellung der AuslB (nach Maßgabe der Voraussetzungen des § 6 FreizügigG/EU)
- **Folge für das Sozialrecht:** gewöhnlicher Aufenthalt grds. (+)



Exklusion und Ungleichbehandlung im Sozialrecht

- **Anspruch besteht auf:**
 - Elterngeld, Kindergeld, Jugendhilfe, BAföG-Leistungen
 - Grundsicherung (SGB II) + Sozialhilfe (SGB XII): abhängig vom Aufenthaltsstatus und von der Aufenthaltsdauer
- **Ausschluss von Grundsicherung und Sozialhilfe:**
 - **In den ersten drei Monaten des Aufenthalts:**
 - alle außer: Arbeitnehmer_innen/Selbständige/Freizüglingsberechtig.
 - **Bis zu fünf Jahren (§ 7 SGB II; § 23 SGB XII)**
 - für Personen ohne Aufenthaltsrecht; Arbeitssuchende
 - Personen mit Aufenthaltsrecht aus Artikel 10 der Verordnung (EU) Nr. 492/2011 (Kinder von Wanderarbeitnehmer_innen)
 - **Überbrückungsleistungen beim Ausschluss (§ 23 SGB XII)**



Exklusion und Ungleichbehandlung im Sozialrecht

Überbrückungsleistungen beim Ausschluss (§ 23 SGB XII)

- **bis zur Ausreise, längstens jedoch für einen Monat**
- **einmalig innerhalb von zwei Jahren**
- **Überbrückungsleistungen umfassen u.a.:**
 - Leistungen zur Deckung der Bedarfe für:
 - Ernährung sowie Körper- und Gesundheitspflege
 - Unterkunft und Heizung in angemessener Höhe
 - Eingeschränkte Leistungen zur Gesundheitsversorgung
 - Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft
- **Ausnahmsweise weitere Leistungen + für längeren zeitlich befristeten Zeitraum**



Europarechtliche Vorgaben und Grenzen

- **EU-Grundrechte Charta**
 - Keine spezifische, weitergehende soziale Grundrechte
- **Arbeitnehmer-VO + Europäische Fürsorge Abkommen**
 - Gilt nur für Arbeitnehmer_innen bzw. nur bei erlaubtem Aufenthalt
- **Koordinations-VO (VO 883/2004/EG)**
 - Gleichbehandlungsgebot: Art. 4 iVm Art. 70
- **Freizügigkeits-RL (RL 2004/38/EG)**
 - Beschränkung des Zugangs zu Sozialleistungen: Art. 24 Abs. 2
- **EuGH** (Rs. Dano, Alimanovic, Garcia-Nieto)
 - Sozialleistungsausschlüsse unbedenklich
 - A.A. Teile der Sozialgerichtsbarkeit und Literaturmeinung



Verfassungsrechtliche Vorgaben und Grenzen

- **Grundrecht auf menschenwürdiges Existenzminimum: Art. 1 iVm Art. 20 I GG**
 - = **Menschenrecht**
 - es steht auch ausländischen Staatsangehörigen zu
 - tatsächlicher Aufenthalt entscheidend
 - Aufenthaltsstatus ohne Relevanz
- **Gleichbehandlungsgebot: Art. 3 I, III GG**
 - Pauschale Differenzierung aufgrund der Staatsangehörigkeit, des Aufenthaltsstatus und der Aufenthaltsdauer unzulässig
 - Sachliche Gründe für Ungleichbehandlung erforderlich



Verfassungsrechtliche Vorgaben und Grenzen

- **Verfassungsrechtliche Vorgaben:**
 - Art. 1 I iVm Art. 20 I GG: absolute Grenze für existenzsichernde Sozialleistungen
 - Art. 3 I, III GG: relative Grenze für alle Sozialleistungen
- **Folgen:**
 - Menschenwürdiges Existenzminimum steht allen Personen unabhängig vom Aufenthaltsstatus zu; territoriale Nähe entscheidend
 - Der Anspruch muss jederzeit erfüllt werden
 - Verweis auf Ausreise und Inanspruchnahme der Sozialleistungen des Herkunftsstaates sind unzulässig
 - Ausreiseaufforderung mit Grundrecht aus Art. 1 I iVm 20 I GG unvereinbar
 - Verpflichteter des Anspruch = BRD

Völkerrechtliche Vorgaben

- **Völkerrechtliche Vorgaben: UN-Sozialpakt (1966)**
 - (Unm.) Geltung + (unm.) Anwendbarkeit + (unm.) Wirkung in BRD (+)
 - Grds. Rang eines einfachen Gesetzes
 - Aber bei Kollisionen: Vorrang vor dem einfachen Gesetz (umstr.)
 - Enthält u.a.: (Menschen-)Recht auf
 - Arbeit, Bildung, Nahrung, Wohnung, Gesundheit und sozialer Sicherheit
 - Staatliche Verpflichtungen (Pflichtentrias):
 - **Achtungspflicht + Schutzpflicht + Gewährleistungspflicht**
 - **Diskriminierungsverbot + (Rückschrittsverbot)**

Völkerrechtliche Vorgaben

- **Anwendbarkeit ohne Rücksicht auf StA und Aufenthaltsstatus**
 - Rechte auf soziale Sicherheit, Nahrung, Unterbringung, Gesundheit etc.
= Menschenrechte
 - Erfasst sind alle Sozialleistungen ohne Differenzierung nach
 - Beitrags- oder Steuerfinanzierung sowie
 - Existenzsichernde oder „freiwillige“ Leistungen
- **Diskriminierungsverbot (Art. 2 II UN-Sozialpakt)**
 - Differenzierung auf Grund der StA und Aufenthaltsstatus unzulässig
 - Insbesondere auch irreguläre Migrant_innen erfasst

Rechtspolitische Forderungen

- Stärkung der sozialen Grundrechte im Primärrecht: EU-Grundrechte Charta
- Klärung der Kollision: Koordinierungs-VO vs. Freizügigkeits-RL durch den Unionsgesetzgeber
- EuGH: Beachtung der normativen Grundlagen aus dem Primärrecht (AEUV) sowie Beachtung des Gleichbehandlungsgebots aus der Koordinierungs-VO



EMERGING
TALENTS
INITIATIVE

Fragen und Anmerkungen?

Ibrahim.Kanalan@fau.de